

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	21 (1950)
Heft:	7
Rubrik:	Schweiz. Verein dipl. Hausbeamtinnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ob ein Nähfaden gut ist

hängt von der Qualität des Zwirns ab. Für Mettler-Faden wird nur gutes, langfaseriges Material auf den modernsten Maschinen verarbeitet. Das ergibt seine hohe Reissfestigkeit und sein geschmeidiges Gleiten — zwei Vorteile, die die Frauen ganz besonders schätzen.



Chuard beleuchtete die modernen Baustoffe vom Standpunkt der Feuerbeständigkeit und zog daraus die entsprechenden Konsequenzen für die Erstellung von Neubauten.

In ähnlicher Weise mahnte uns Herr Kästli, Elektro-Installateur, alle elektrischen Leitungen, Apparate und Motoren nicht nur fachgemäß einrichten, sondern auch richtig behandeln zu lassen. Besondere Erwähnung fanden die Fluoreszenzlampen, die überall dort angebracht sind, wo während längerer Zeit gutes Licht benötigt wird. Sie geben stärkeres Licht, sind im Stromverbrauch billiger, aber ihre Anschaffung ist wesentlich teurer. Vor jedem Motor sollte ein Motorschutz angebracht sein. Auch die Sicherungen sind ein wichtiges Kapitel, sie dürfen nicht einfach geflickt werden, bei Störungen muss kontrolliert werden, ob allenfalls angeschlossene Apparate defekt sind oder ob der Anschluss überlastet ist.

Woher kommt die Feuchtigkeit in alten und neuen Bauten? Herr Ing. P. Haller, EMPA, Zürich, zeigte die Quellen des Feuchtwerdens, die schon während der Bauzeit — infolge schlechten Wetters beim ungedeckten Bau eindringen kann, indem ein Backstein 25-40% seines Gewichtes an Wasser aufnehmen kann. Es kann sich auch um aufsteigende Grundfeuchtigkeit oder um Kondenswasserbildung handeln. Die Folgen der Feuchtigkeit zeigen sich im «Ausblühen», in der Verwitterung, in der Frostbildung, im Schwinden und Schwelen von Zementprodukten, in sog. Setzungen (das Haus senkt sich nach einer Seite), in Fäulnis und Korrosion. In Wort und Bild erklärte der Referent, wie man allen diesen Schäden wirksam begegnen kann. Ebenso interessant und lehrreich waren die Ausführungen über Wärme- und Schallisolation, ist es doch gerade in Anstalten wichtig, dass die Insassen nicht ständig durch Zimmer-Nachbarn gestört werden. Mit einer guten Wärme-Isolierung kann natürlich auch Brennmaterial gespart werden, worüber auch zwei interessante Vorträge gehalten wurden.

Gr.

Schweiz. Verein dipl. Hausbeamtinnen

Die diesjährige Generalversammlung des Schweiz. Vereins dipl. Hausbeamtinnen fand im «Belvoir» in Zürich statt. Die Erledigung der statutarischen Traktanden warf keine grossen Wellen. Dem Jahresbericht über die Stellenvermittlung des Vereins ist zu entnehmen, dass 80 vakante Stellen durch ein Bulletin allen im Berufe stehenden Vereinsmitgliedern gemeldet wurden. Leider konnte davon nur ein guter Viertel besetzt werden. Die Ursache dieses Missverhältnisses liegt darin, dass sich Angebot und Nachfrage nicht auf den gleichen Zeitpunkt konzentrieren, indem im Sommer das Stellenangebot und im Winter die Zahl der Stellensuchenden grösser ist. Der Vorstand wurde in globo wiedergewählt. Leider musste Frl. Dr. E. Rickli wegen starker anderweitiger Inanspruchnahme die Redaktion des Mitteilungsblattes in andere Hände abgeben. Der Mitgliederbestand beträgt 447, dazu kommen noch 38 Passivmitglieder. Der nächstjährige Fortbildungskurs soll an einem landschaftlich schönen Ort abgehalten werden und von kürzerer Dauer sein; er soll eher den Charakter eines Ferienkurses erhalten.

Bei einem Tee, verschönert durch poetische Erinnerungen an die vom Verein mit grossem Erfolg durchgeführte Studienreise nach Schweden, fand die Tagung ihren Abschluss.

Gr.

Sei mit dir nie zufrieden, ausser etwa episodisch, so dass deine Zufriedenheit nur dazu dient, dich zu neuer Unzufriedenheit zu stärken.

Christian Morgenstern.